

Die Friedenskirche wird mal wieder beben

Brenz Band und musikalische Gäste laden ein - Erlös geht an Verein Insel für ambulantes betreutes Wohnen

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Sie können auch richtig majestätisch mit „Pomp and Circumstances“, aber „Marina“ darf ebenso wenig fehlen wie „Que sera“. Die Brenz Band gibt am kommenden Samstag, 7. Dezember, ihr zehntes Benefizkonzert in der Friedenskirche. Für die gute Sache legen sich außerdem das Duo Dulcimus sowie Herrn Hömseders musikalische Klasse ins Zeug. Der Erlös geht an den Verein Insel.

Der Chef der Brenz Band Horst Tögel und die drei Musiker Salvatore Pugliese, Harald Schmid sowie Jürgen Dietl suchten jüngst die LKZ-Redaktion und erzählten von ihrem musikalischen Programm, das aus gerne gehörten, aber auch neu einstudierten Stücken besteht.

Die Brenz Band ist erlebbare Inklusion

Seit über 40 Jahren gibt es bereits die Brenz Band, deren Motto „Wir spielen euch in Grund und Boden“ Programm ist und die nur für gute Zwecke auftritt. Wenn die Musiker mit Akkordeon, Schlagwerk, Dudelsack, Waschbrett, Bass und Keyboard loslegen, dann gibt es kein Halten mehr. Ohne Noten und nur aus dem Gedächtnis spielen sie Songs, die einfach jeder kennt und die Salvatore Pugliese mit seiner knarzigen Stimme so herrlich interpretieren kann.

Die Hälfte der Bandmitglieder ist geistig behindert, die anderen behaupten, sie seien es nicht. Die Brenz Band ist erlebbare Inklusion und zeigt, was Menschen mit oder ohne Behinderung leisten können, wenn sie gezielt gefördert werden.

Die Musiker spielten bereits auf der Chinesischen Mauer und jüngst in Ecuador, sie wurden zu Künstlern der Unesco für den Frieden ernannt, und einige Stücke, die es auch am Samstag zu hören gibt, erinnern an die einstige Reise in den Libanon,



Salvatore Pugliese, Horst Tögel, Harald Schmid und Jürgen Dietl (von links) freuen sich auf das Konzert in der Friedenskirche.

Foto: Holm Wolschendorf

wo sie ebenso gefeiert wurden wie hierzulande.

Mit den Einnahmen aus dem Benefizkonzert, das stets vor Weihnachten stattfindet, unterstützen sie schon die Finanzierung internationaler Projekte, etwa ein Krankenhaus im afrikanischen Tschad, wo sie für das Solardach zur Stromversorgung Spenden sammelten. In diesem Jahr wird nun der Verein Insel bedacht. Er bietet seit 30 Jahren ambulantes betreutes Wohnen in Stadt und Kreis Ludwigsburg für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung an. Die Ziele: eine größtmögliche Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe. Das gelingt mit aktuell 56 Wohnplätzen. Außerdem werden zwölf Klienten im eigenen Wohnraum betreut. Seit mehreren Jahren ist der Ver-

ein Insel auch aktives Mitglied im Netzwerk Inklusion in Ludwigsburg.

Schüler stecken mit ihrer Begeisterung an

Die Besucher des Benefizkonzerts in der Friedenskirche dürfen sich auch auf weitere musikalische Akteure freuen. Herrn Hömseders musikalische Klasse von der Blankensteinschule in Steinheim hat da schon Starqualitäten, denn die Kinder setzen Schulbuchgedichte rezitierend, singend und tanzend auf faszinierende Weise um. Wer da noch behauptet, Schule sei langweilig, hat Lehrer Peter Hömseder und seine Schüler wohl noch nicht erlebt. Die stecken mit ihrer Begeisterung jeden an.

Mit einem alten Instrument sowie mit Gesang, Getröte und Geschepper zieht außerdem das Duo Dulcimus das Publikum regelmäßig in Bann. Martin Oesterle lässt dabei den wohlklingenden Charme der Dulcimer, eine Art Zither, wiederaufleben. Zusammen mit Andreas Schubert, der sich auf die Djembe genannte westafrikanische Trommel versteht, spielt Oesterle volkstümliche Weisen aus verschiedenen Ländern und Epochen vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

INFO: Das Benefizkonzert der Brenz Band am Samstag, 7. Dezember, in der Friedenskirche beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist zwar frei, um Spenden für den Verein Insel wird jedoch gebeten.